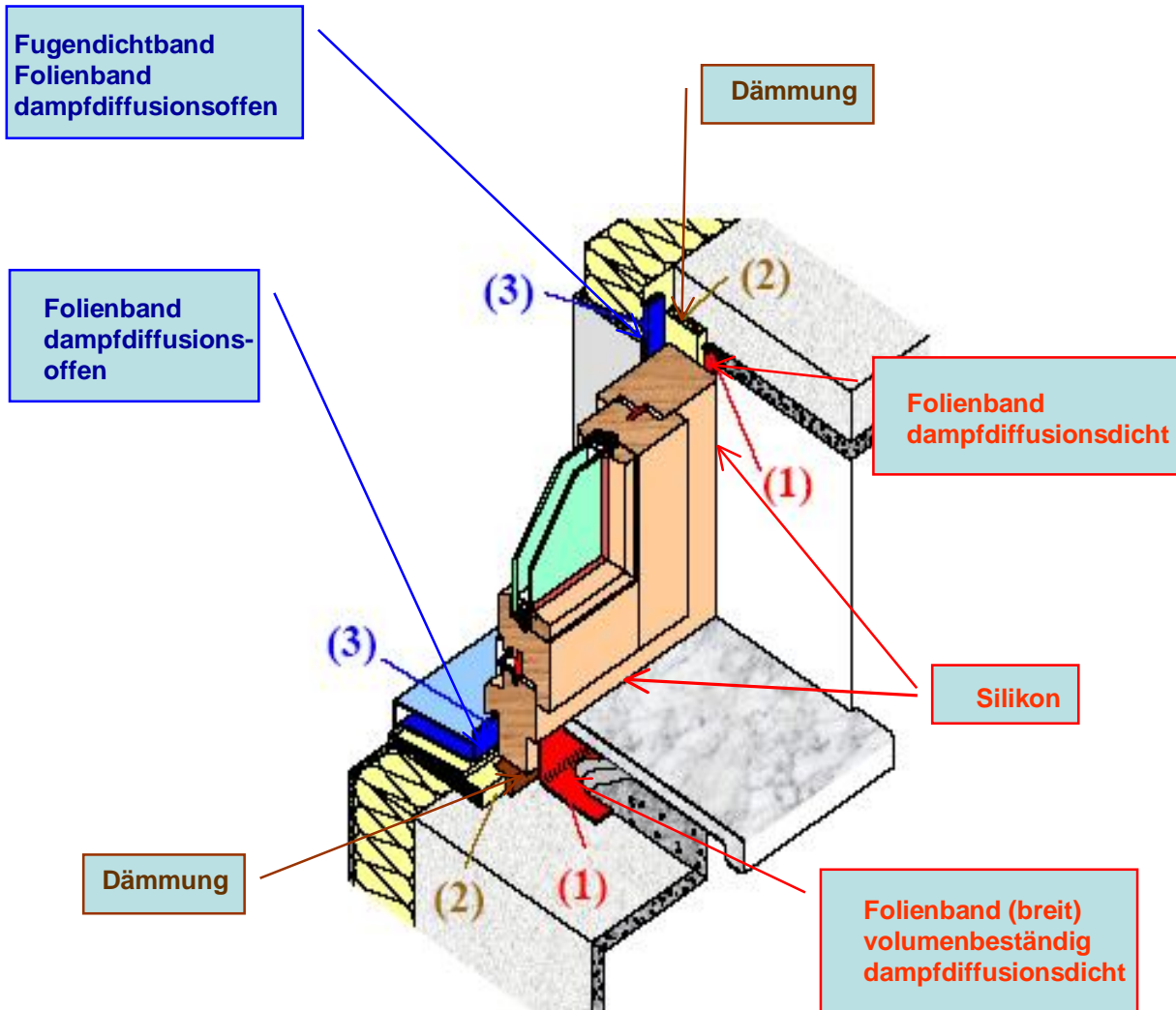


Grundsätze der Montage

Im "Leitfaden zur Montage" herausgegeben von den RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, wird der Stand der Technik bezüglich der Fenstermontage dargestellt. Dort wird auch das Ebenenmodell beschrieben, anhand dessen die wesentlichen Grundsätze der Fenstermontage gezeigt werden können.



(1) Luftdichtheitsebene

Raumseitig, durchgehend luftdichte Ebene als Trennung von Raum- und Außenklima

Trennung von Raum- und Außenklima. Die Trennung muss in einer Ebene erfolgen, deren Temperatur über der für das Schimmelpilzwachstum kritischen Temperatur des Raumklimas liegt. Die Ebene muss über die gesamte Fläche der Außenwand erkennbar sein und darf nicht unterbrochen werden.

(2) Funktionsebene

Funktionsebene zur Sicherstellung der Eigenschaften (z.B. Wärme, Schall)

Funktionsebene. In diesem Bereich sind insbesondere die Eigenschaften Wärme- und Schallschutz über einen angemessenen Zeitraum sicherzustellen. Bei geschlossenen Systemen, wie z. B. Mehrscheiben-Isolierglas, Sandwich-Paneele, ist der Randbereich und bei offenen Systemen, wie z. B. Verbundfenster und Kaltfassaden, das gesamte System über den Wetterschutz mit dem Außenklima zu verbinden.

(3) Wetterschutzebene

Wetterschutzebene verhindert das Eindringen von Regenwasser und stellt Feuchteausgleich sicher

Wetterschutzebene. Die Ebene des Wetterschutzes verhindert weitgehend den Eintritt von Regenwasser (Schlagregen) von der Außenseite. Kann Regenwasser hinter diese Ebene eindringen, muss diese kontrolliert und direkt nach außen abgeführt werden. Zugleich muss Feuchtigkeit aus dem Funktionsbereich nach außen entweichen können.